



Rundschreiben 2 / 2011

Erinnerung - Jahreshauptversammlung am 09.02.2011
Wirtshaus zum Löwen, Cloppenburg

Programm:

- 14.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Bericht des Vorstandes**
Rechnungslegung 2010, Haushaltsvoranschlags 2011
Wahl eines Rechnungsprüfers (RM Hermühlen scheidet aus)
Neuwahl des 1. und 2. Vorsitzenden (Wiederwahl ist möglich)
- 14.30 - 15.45 Uhr **Ist für meine Familie und meine Mitarbeiter gesorgt, wenn mir etwas passiert?**
RA Stephan Eichner, Köln
- 15.45 - 16.00 Uhr Pause
- 16.00 - 16.45 Uhr **Photovoltaik – Voraussetzungen und Wirtschaftlichkeit**
Dr. Bernhard Rump, LWK Niedersachsen
- 16.45 - 17.15 Uhr **Flora-contact – Das Gärtnereienportal**
Henning Beeken, Hamburg
- 17.15 - 17.45 Uhr **Pflanzenschutzmittelkontrollen 2010, was war auffällig?**
Jan Behrens, Gartenbauberatungsring

Wegbeschreibung:

"Wirtshaus Zum Löwen"
Löninger Str. 70, 49661 Cloppenburg
Tel. 04471 9139999

A 1 aus Richtung Bremen-Osnabrück, Abfahrt Cloppenburg in Richtung Lingen bis Abfahrt Cloppenburg-West fahren. Nach 300 m links liegt das "Wirtshaus Zum Löwen".

A 29 aus Richtung Oldenburg die Abfahrt Ahlhorn, B 213, nehmen und Richtung Cloppenburg fahren. Kurz vor Cloppenburg auf die Umgehungsstraße Richtung Lingen abbiegen und bis Abfahrt Cloppenburg-West fahren. Nach 300 m links liegt das "Wirtshaus Zum Löwen".

Notfallkoffer für Unternehmer

Haben Sie sich eigentlich schon einmal die Frage gestellt, was passieren würde, wenn Sie morgen früh nicht in Ihrem Betrieb erscheinen würden? Dabei ist nicht nur der Extremfall Tod des Unternehmers gemeint, bereits eine nur wenige Wochen dauernde Abwesenheit des Unternehmers kann schwerwiegende Folgen für das Unternehmen nach sich ziehen. Aus verschiedenen Studien zur Unternehmensnachfolge geht hervor, dass nur 65 % der Übergaben planmäßig erfolgen, in 35 % der Unternehmensübertragungen waren unerwartete Vorfälle wie Unfall oder Krankheit die Auslöser.

Haben Sie für derartige Situationen einen Notfallplan oder durch Vollmachten und Testament Vorsorge getroffen?

Ein Notfallplan mit Anweisungen für die Weiterführung des Unternehmens sollte in der „Schublade“ jedes Unternehmers stecken, egal ob er/sie 30 oder 60 Jahre alt ist. Gerade in den typischen Familienunternehmen im Gartenbau kann ein Notfallplan sicherstellen, dass das tägliche Geschäft überhaupt weiterlaufen kann.

Vor der Zusammenstellung eines Notfahrplanes sollten Sie einige grundsätzliche Überlegungen und Fragen anstellen:

- ⇒ Sprechen Sie das Thema auch mit Ihrer Familie durch. Stellen Sie sich und Ihrer Familie die Frage: Was passiert, wenn ich morgen nicht in den Betrieb kann? Notieren Sie stichpunktartig alle großen und kleinen Problembereiche!
- ⇒ Wer könnte im Notfall überhaupt für Sie einspringen? Welche Möglichkeiten gibt es innerhalb der Familie?
- ⇒ Ein Thema für sich: Ist für Ihren Partner oder Ihre Kinder entsprechend vorgesorgt? Es wird häufig nur der Todesfall mit Lebensversicherungen abgesichert.
- ⇒ Welche Verträge existieren bereits (Testament, Ehe- oder Erbvertrag)? Entsprechen diese der aktuellen Situation? Werden die Verträge regelmäßig hinsichtlich Aktualität hin überprüft?
- ⇒ Besprechen Sie zu klärende Fragen hinsichtlich des Testaments (Abfindungen, weichende Erben, Ansprüche, Vermögenswerte etc.) mit einem Anwalt, Steuerberater und Betriebsberater.
- ⇒ Wer weiß neben Ihnen eigentlich am besten über laufende Geschäftsvorgänge Bescheid?
- ⇒ Wer hat bereits Bankvollmachten und evtl. einen Überblick über alle Konten?

Die genannten Fragestellungen sind unabhängig von der Zusammenstellung eines Notfallkoffers für Unternehmen regelmäßig zu bearbeitende Aufgaben, unabhängig vom Alter der Unternehmer. Der eigentliche Notfallkoffer zielt zunächst nicht nur auf eine grundsätzliche Regelung der Unternehmensnachfolge, sondern soll vielmehr dafür Sorge tragen, dass die wesentlichen Aktivitäten im Tagesgeschäft auch ohne den Chef erledigt werden können. Im Folgenden sind einige wesentliche Punkte zusammengefasst, welche den vorläufigen Betriebsleitern das Führen Ihres Unternehmens erleichtern kann:

1. Vertretungsplan

Legen Sie fest, wer sich um welche Aufgaben kümmern soll und wer die oberste Entscheidungsbefugnis hat. Diese Person(en) müssen auch darüber informiert werden, wo der Notfallkoffer zu finden ist! Die Mitarbeiter sollten darüber informiert sein!

2. Notprokura

Legen Sie bis auf Widerruf fest, wer über die Notprokura verfügt, also z. B. Personal einstellen oder entlassen zu können. Diese Vereinbarung kann auch notariell beglaubigt werden, sollte aber mindestens schriftlich fixiert werden.

3. Vollmachten

Es muss eine Liste mit allen notwendigen Vollmachten erstellt werden! Gilt für alle bereits abgeschlossenen oder abzuschließenden Vertragspartner wie Banken, Gläubiger, Kunden, Lieferanten etc. Geklärt werden sollte auch, ob die jeweiligen Vollmachten auch über den Tod hinaus gelten sollen bzw. können, hier ist evtl. juristischer Rat erforderlich!

4. Vereinbarungen mit Geschäftspartnern

Dokumentieren Sie die mit einzelnen Kunden und Lieferanten getroffenen Sondervereinbarungen (Konditionen, Rabatte, Termine etc.), auch wenn diese nur mündlich vereinbart wurden.

5. Testament

Formulieren Sie ein Testament und schreiben Sie im Notfallplan auf, wo dieses hinterlegt ist.

6. Schlüsselverzeichnis

Halten Sie schriftlich fest, wer für welche Türen, Schränke, Fahrzeuge etc. Schlüssel hat oder welche haben darf. Wo sind evtl. weitere Notfallschlüssel hinterlegt?

7. Computer, Datensicherungen etc.

Notieren Sie alle Passwörter für die EDV-Anlagen, Telefone, Bankkonten etc.

8. Versicherungen

Es muss eine Liste aller abgeschlossenen Versicherungsverträge erstellt werden. Am besten werden neben der Nennung des Aufbewahrungsortes auch Kopien der Policen beigelegt. Hilfreich kann auch sein, die jeweiligen Ansprechpartner der Versicherungsgesellschaften aufzuführen.

9. Bankverbindungen

Ganz wichtig ist eine Liste aller Bankkonten, Kapitalanlagen und Kontaktpersonen. Hinterlegen Sie bei der Bank entsprechende Hinweise, wer im Notfall berechtigt ist, Zugriff auf die Konten zu haben. Auch hier sollte abgegrenzt werden, in wie weit diese Vollmachten über den Tod hinaus gelten sollen. Vergessen werden darf auch nicht, entsprechende Regelungen auch für den privaten Bereich und nicht nur für den Betrieb zu treffen.

10. Verträge

Es sollte eine Liste mit allen abgeschlossenen Verträgen (Miete, Pacht, Leasing, Patente etc.) erstellt werden. Kopien der jeweiligen Verträge sind hier ebenfalls hilfreich, genauso die Information der Vertragspartner über mögliche Stellvertreter im Notfall.

11. Grundbesitz

Eine Liste mit allen geschäftlichen (und ggf. privaten) Grundbesitzes mit Grundbuchauszügen und Kopien etwaiger damit verbundenen Krediten ist ebenfalls nicht unwichtig.

12. Kontrolle

Der Notfallkoffer sollte mindestens alle 1 - 2 Jahre überprüft und bei Veränderungen entsprechend angepasst werden.

Bitte bedenken Sie, dass bei der Bearbeitung der genannten Aufgaben nicht Geschwindigkeit, sondern Genauigkeit und Sorgfalt an erster Stelle stehen sollen. Einige Punkte können offensichtlich sofort zusammengestellt werden, andere Dinge, besonders die Verfassung eines Testamentes bedürfen längerer Beratungs- und Bedenkzeit. Wichtig ist aber, damit zu beginnen den Notfallkoffer zu erstellen und diesen dann nach und nach zu ergänzen.

Zur Vermeidung von Fehlern sollten bei allen Maßnahmen unbedingt vorbereitende Gespräche mit Ihrem Betriebsberater, Steuerberater, Anwalt und Notar erfolgen.

(Quellen: IHK Osnabrück-Emsland, IHK Rhein-Neckar, Netzwerk Deutscher Erbrechtsexperten e.V.)

Günstige Angebote wegen Betriebsaufgabe

Klimacomputer Kriwan KMS	Gießwassererwärmungsanlage mit RAM-Steuerung
Stromerzeuger Perkins 80 kW; 105 kVA	Alu-Tische Otte-Beton
Betontisch zum Selbstabbau	Röllchenbahn
Diverse Lockmotoren	Verschiedene Heizungspumpen und Mischer
Pulsfog Heißnebelgerät	Gehwegplatten und Pflastersteine
Topfhalter 12 cm Trabajo, 10 cm OS Plastic 16 x 10 und Transportkisten	
Grundfos CR-8 mit Schwimmerschaltung für Vorratsbecken	
Telefon nach 17.00 Uhr: 04421 51366 oder 01577 4687033	

Ihre Berater
Jan Behrens
Josef Baumann